

ABC für Eltern

A

Änderungen:

Änderungen der Anschrift, der Telefonnummer oder sonstiger Angaben sind unverzüglich im Sekretariat zu melden.

Antolin:

Alle unsere Schülerinnen und Schüler erhalten Zugang zum Internetleseprogramm „Antolin“ und können durch ihre fleißige Teilnahme ihre Lesefertigkeit ausbauen.

Arbeitsgemeinschaften (AGs):

Arbeitsgemeinschaften sind ein zusätzliches Angebot der Schule. Die Teilnahme daran ist freiwillig. Sollte Ihr Kind jedoch angemeldet sein, so muss es zuverlässig im vorgesehenen Zeitraum teilnehmen. Über die Arbeitsgemeinschaften, die an unserer Schule im laufenden Schuljahr angeboten werden, werden Sie im Elternbrief informiert.

B

Befreiung vom Unterricht/Beurlaubung:

Bitte beachten Sie, dass eine Verlängerung der Ferien ausnahmslos nicht möglich ist. Aus wichtigen Gründen (z.B. Todesfall in der Familie) kann ein Kind vom Unterricht befreit werden. Eine Unterrichtsbefreiung ist im Sekretariat (schriftlich und formlos) zu beantragen.

Bücher:

Die Kinder erhalten alle notwendigen Schulbücher von der Schule geliehen. Für Beschädigungen, Verschmutzungen bzw. verlorene Bücher müssen die Eltern aufkommen. Bitte achten Sie beim Einbinden der Schulbücher darauf, keine Klebestreifen auf die Innenseiten des Umschlags anzubringen.



Bücherei:

Alle Schülerinnen und Schüler können wöchentlich in der Bücherei bei Frau Grotz Bücher für die passende Lesestufe ausleihen.

Busabfahrtszeiten:

Morgens:

↓
Landensberg 7.22 Uhr
Glöttweng 7.24 Uhr
↓
Roßhaupten 7.30 Uhr

↓
Eichenhofen 7.38 Uhr
Hafenhofen 7.41 Uhr

↓
Mehrenstetten 7.28 Uhr
Konzenberg 7.32 Uhr
Haldenwang 7.36 Uhr

Mittags:

Röfingen 11.28 Uhr
12.25 Uhr
13.17 Uhr } in alle Richtungen
15.45 Uhr (Die., Mi., Do.) nach Landensberg

C

Computerunterricht:

An unserer Schule steht ein Raum mit 12 Computerarbeitsplätzen zur Verfügung. Er kann im Rahmen des Klassenunterrichtes und für unsere Arbeitsgemeinschaften genutzt werden. Durch gezielt eingesetzte Lernsoftware (Lernwerkstatt und Oriolus) können die Kinder individuell gefördert werden.



D

Druckerpatronen:

Leere Druckerpatronen können in der Schule abgegeben werden. Wir sammeln diese und führen sie der Wiederverwertung zu. Dafür erhält unsere Schule eine Geldprämie.

E

Elternbeirat:

Der Elternbeirat nimmt die Belange der Schülereltern einer Schule wahr und wirkt in Angelegenheiten, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind, mit. Er wird jedes Jahr in den ersten Schulwochen für ein Jahr gewählt. Die aktuelle Zusammensetzung der gewählten Elternvertretung finden Sie auf der Gemeindehomepage.

Elternbriefe:

In regelmäßigen Abständen werden Sie von der Schulleitung über die wichtigsten Themen und Termine informiert. Bitte bestätigen Sie den Erhalt der Elternbriefe durch Ihre Unterschrift. In monatlichem Rhythmus erhalten Sie Informationsblätter zu einzelnen Themen wie z.B. Hausaufgaben u.s.w.. Es hat sich bewährt, alle Elternmitteilungen zu Hause aufzubewahren.

Elternsprechtage:

In jedem Schulhalbjahr findet ein Elternsprechtage statt. Hier haben vor allem Berufstätige die Möglichkeit, mit den Lehrkräften zu sprechen. Die schriftlichen Einladungen hierzu erhalten Sie rechtzeitig.

Entschuldigungen:

Kann Ihr Kind wegen Krankheit oder aus einem anderen zwingenden Grund den Unterricht nicht besuchen, so muss es am selben Tag bis spätestens 7:45 Uhr entweder telefonisch, per Fax oder schriftlich über ein anderes Kind entschuldigt werden. Sollte das Sekretariat nicht besetzt sein, sprechen Sie die Entschuldigung bitte auf den Anrufbeantworter. Wenn bis 8:00 Uhr keine Nachricht vorliegt, müssen wir dem Grund des Fernbleibens nachgehen und ggf. auch die Polizei einschalten.



Ab dem 5. Tag der Erkrankung sowie bei besonderen Umständen muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Bei auffälliger Häufung krankheitsbedingter Schulversäumnisse kann eine entsprechende Bescheinigung des Arztes angefordert werden.

Ethikunterricht:

Ist Ihr Kind konfessionslos, so besucht es automatisch anstatt des Religionsunterrichtes den Ethikunterricht.

F

Fahrradprüfung:

Die Kinder der 4. Jahrgangsstufe beschäftigen sich im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes intensiv mit dem Verkehrsunterricht. Im Anschluss an die theoretischen und praktischen Übungen mit der Jugendverkehrsschule der Polizei legen die Schüler eine Fahrradprüfung ab.

Ferien:

Die Ferientermine werden auf der Seite des Bayerischen Kultusministeriums unter <http://www.km.bayern.de/ministerium/termine/ferientermine.html> veröffentlicht. Sie können sie auch auf der Schulseite der Gemeindehomepage nachlesen. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Urlaubsplanung, dass die Ferien unter keinen Umständen verlängert werden können.

Flexible Förderung:

Der stundenplanmäßige Förderunterricht (1. Klasse 2 Stunden, 2. - 4. Klasse 1 Stunde) ist für die ganze Klasse bestimmt. Diese Stunde steht der Klassenlehrkraft zur Verfügung, um Unterrichtsinhalte zusätzlich zu üben und zu vertiefen.

Fremdsprachenunterricht:

An unserer Schule wird gemäß dem bayerischen Lehrplan in den dritten und vierten Klassen Englischunterricht erteilt. Es sind dafür zwei Wochenstunden vorgesehen. Im Zeugnis erfolgt keine Benotung.

Fundsachen:

In einer Kiste vor dem Eingang zur Turnhalle werden sämtliche Fundsachen gesammelt. Verlorene Gegenstände sollten baldmöglichst abgeholt werden.

G

Gesundes Pausenbrot:

Wir wünschen uns, dass Ihre Kinder gesunde Pausenbrote mitbringen, um möglichst effektiv lernen zu können. Süßigkeiten und gesüßte Getränke sollten die Ausnahme sein. Jede Klasse bereitet einmal im Jahr ein „Gesundes Frühstück“ für alle Schüler vor.

Gottesdienste:

Ökumenische Gottesdienste finden zu Beginn und am Ende eines Schuljahres sowie vor Ostern statt.

H

Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind dazu da, das Gelernte zu üben und zu festigen. Sie ergänzen die schulische Arbeit und gehören zu den Pflichten eines jeden Schülers. In der 1. und 2. Klasse sollte Ihr Kind nicht erheblich länger als 45 Minuten an den Hausaufgaben sitzen. In der 3. und 4. Klasse kann die Arbeitszeit bis zu 60 Minuten dauern.

Eine ordentliche und vollständige Ausführung der Hausaufgaben ist uns sehr wichtig.

Hausmeister:

Das Ehepaar Mayr ist für unsere Schule zuständig und kümmert sich um Haus und Schulgelände.

Hausschuhe:

Unsere Kinder sollten alle Hausschuhe tragen, die fest an den Füßen sind (keine Pantoffeln). Besonders geeignet sind Hausschuhe mit Klettverschluss, Sandalen oder auch die vorhandenen Turnschuhe, die im Sportunterricht benutzt werden.



Hitzefrei:

In den Sommermonaten kann es vorkommen, dass der Unterricht auf Grund großer Hitze bereits um 12:15 Uhr endet. Die Entscheidung hierüber trifft die Schulleitung. Im Regelfall werden Sie am Vortag durch Ihr Kind informiert.

Homepage:

Auf der Internetseite der Gemeinde Röfingen (www.roefingen-roßhaupten.de.) finden Sie unter der Rubrik „Infrastruktur“ und weiter unter „Bildungsmöglichkeiten“ Informationen zu unserer Grundschule.

I

Informationen:

Im Eingangsbereich unserer Schule finden Sie aktuelle Aushänge, Informationen zur Schulberatung und Material zum Mitnehmen.

K

Kosten für Arbeitsmaterial:

Zu Beginn des Schuljahres werden von den Klassenlehrern pro Schüler 20 € für Arbeitshefte, Papier und Kleinmaterial eingesammelt.

Krankmeldung: s. Entschuldigungen

L

Läuse:

Leider treten auch in unserer Schule immer wieder Fälle von Kopflausbefall bei Kindern auf. Dieser ist meldepflichtig. Informieren Sie daher umgehend die Schule.

Lehrmittel:

Lehr- und Unterrichtsmaterial werden vom Sachaufwandsträger zur Verfügung gestellt. Lehrmittel, die nur von einem Kind benutzt werden können, gelten als Arbeitsmaterial, das von den Eltern bezahlt werden muss.

M

Material:

Bitte kennzeichnen Sie alle Materialien (Kleidungsstücke, Turnzeug, private und schulische Arbeitsmittel) Ihres Kindes mit Namen.

Mittagsbetreuung:

An unserer Schule wird die Mittagsbetreuung bis 13:30 Uhr oder bis 16:00 Uhr angeboten. Auch ein Mittagessen ist möglich. Falls Ihr Kind krankheitsbedingt oder aus einem anderen Grund kein vorbestelltes Mittagessen benötigt, müssen Sie uns das bis spätestens 7:45 Uhr unter der Telefonnummer 7736 mitteilen.

Ansonsten sind die Mitarbeiterinnen der Mittagsbetreuung unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 9668399

Mobiler sonderpädagogischer Dienst (MSD)

Einmal wöchentlich unterstützt uns eine Lehrkraft des Förderzentrums Dürrlauingen bei der Betreuung und Förderung einzelner Schüler.

Mülltrennung:

Im Keller unserer Schule befinden sich Behälter für Plastikmüll, Glas und Batterien. Für den Biomüll steht ein Komposter bereit. Papiermüll wird in jedem Klassenzimmer gesammelt.

Müllvermeidung:

Geben Sie Ihrem Kind das Pausenbrot möglichst in Mehrwegverpackungen (Brot Dosen, wieder befüllbare Flaschen) mit. Wir wollen möglichst wenig Restmüll produzieren.



N

Notfall:

Für den Fall, dass Ihr Kind während des Schulvormittags einen Unfall erleidet oder erkrankt, erhalten Sie zu Beginn des Schuljahres einen Notfallbogen, den Sie bitte ausfüllen und umgehend an die Schule zurück geben.

O

Orientierungsarbeiten:

Anfang Mai finden landesweit in allen 2. Klassen Orientierungsarbeiten im Bereich Deutsch/Rechtschreiben statt.

P

Parkplatz:

Bitte parken Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen und nicht in der Buswendebucht.

Pausenzeiten:

An unserer Schule gibt es jeden Tag zwei Pausen.

Die große Pause beginnt um 9:30 Uhr mit einer 5-minütigen Brotzeitpause im Klassenzimmer. Anschließend verbringen die Schüler bis 9:55 Uhr die Pause im Freien. Während der zweiten Pause von 11:25 Uhr bis 11:30 Uhr bleiben sie im Klassenzimmer.

Probearbeiten:

Schriftliche Leistungsnachweise werden durch die Probearbeiten erbracht. Art, Anzahl, Umfang, Schwierigkeit und Gewichtung richten sich nach den pädagogischen Erfordernissen der jeweiligen Jahrgangsstufe sowie der einzelnen Fächer. Seit dem Schuljahr 2009/2010 werden Probearbeiten in der 4. Jahrgangsstufe vorab angekündigt, um den Leistungsdruck zu verringern. In den Jahrgangsstufen 1 - 3 dürfen Proben nicht angesagt werden.

R

Rauchverbot:

Auf dem gesamten Schulgelände ist das Rauchen nicht gestattet.



Religionsunterricht:

An unserer Schule wird katholischer und evangelischer Religionsunterricht angeboten. Wer an diesem nicht teilnimmt, besucht den Ethikunterricht.

Rückläufe:

Sie können den Lehrkräften die Arbeit erheblich erleichtern, wenn Sie die Rückläufe zu Elternbriefen immer gleich am nächsten Tag wieder mit in die Schule geben.

S

Schulberatung:

Beratungslehrkraft für unsere Schule ist Herr Burkard Sterk. Sie ist am Dienstag von 11:30 Uhr bis 12:15 Uhr zu erreichen. Zur Schullaufbahnberatung findet im Frühjahr ein Elternabend für die 3. Klassen statt. Ein Elternabend zum Übertritt wird immer im November/Dezember den Eltern unserer Viertklässler angeboten.

Schuleinschreibung:

Die Schuleinschreibung findet jährlich im März/April statt. Alle Eltern von schulpflichtigen Kindern, die in unserem Schulsprengel ihren Wohnsitz haben, werden über den genauen Termin rechtzeitig schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Bitte bringen Sie zum Einschreibungstermin das Familienstammbuch bzw. eine Geburtsurkunde, die Ergebnisse der medizinischen Voruntersuchungen und ggf. einen Sorgerechtsbescheid mit.

Derzeit gelten folgende Einschulungsvoraussetzungen:

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis 30. September sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.

Kinder, die bis Dezember sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt werden, ist zusätzliche Voraussetzung für die Aufnahme in die Grundschule, dass die Schulfähigkeit in einem schulpsychologischen Gutachten bestätigt wird.

Ein Kind, das am 30. September mindestens sechs Jahre alt ist, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich erst ein Schuljahr später mit Erfolg am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann. Die Zurückstellung ist nur einmal zulässig. Über eine vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung entscheidet die Schulleitung.

Wenn Sie sich über die Schulfähigkeit Ihres Kindes unsicher sind, suchen Sie bitte das Gespräch mit den Erzieherinnen des Kindergartens, den einschulenden Lehrkräften und/oder der Schulleitung.

Schulfruchtprogramm:

Seit September 2010 nimmt unsere Schule am Schulfruchtprogramm der EU teil. Jeden Mittwoch in der großen Pause erhalten die Kinder eine kostenlose Obst- oder Gemüseportion. Das Obst bzw. Gemüse wird immer frisch angeliefert und von freiwilligen Helfern gewaschen und verteilt.

Schulranzen:

Neben den Sicherheitseigenschaften eines Schulranzens ist auch das Gewicht von großer Bedeutung. Leider ist der Ranzen vieler Kinder oft zu schwer. Als Faustregel gilt: Die Schultasche mit Inhalt sollte 10% bis max. 15% des Körpergewichtes des Kindes betragen. Bitte kontrollieren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Schulranzen regelmäßig.



Schulsprengel:

Zu unserem Schulsprengel gehören folgende Orte:

Röfingen, Roßhaupten, Glöttweg, Landensberg, Haldenwang, Hafenhofen, Eichenhofen, Konzenberg und Mehrenstetten.

Schulweg:

Schulweghelfer sorgen in den meisten Gemeinden, dass Ihr Kind sicher über die Straße bzw. zur Bushaltestelle kommt. Vermeiden Sie bitte, wenn möglich, die Fahrt zur Schule mit dem Auto.

Sekretariat:

Unser Sekretariat ist immer montags und dienstags von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr und mittwochs von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr besetzt. Unsere Sekretärinnen Frau Basch und Frau Troßmann sind unter der Telefonnummer 08222/7736 erreichbar. Zu allen anderen Zeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Sicherheit:

Aus Sicherheitsgründen sind alle Schultüren während der Unterrichtszeit verschlossen. Rechts am Haupteingang befindet sich eine Klingel.

Sportunterricht:

Am Sportunterricht darf Ihr Kind nur in geeigneter Sportkleidung teilnehmen. Schmuck muss abgelegt, lange Haare müssen zusammengebunden werden. Sollte Ihr Kind zeitweise nicht am Sportunterricht teilnehmen können, benötigen wir eine schriftliche Entschuldigung.

Sprechzeiten der Lehrkräfte:

Die Sprechzeiten unserer Lehrkräfte entnehmen Sie bitte der Gemeindehomepage oder dem Aushang an unserer Schultüre.

T

Telefon:

Unsere Telefonnummer lautet 08222-7736, die Faxnummer lautet 08222-42083.

U

Übertritt:

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe erhalten Anfang Mai ein Übertrittszeugnis. Es enthält:

- die Jahresfortgangsnoten in allen Fächern
- die Gesamtdurchschnittsnote aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht
- eine Bewertung des Sozial- sowie des Lern- und Arbeitsverhaltens
- eine zusammenfassende Beurteilung, in der die derzeitige Eignung für den weiteren Bildungsweg festgestellt wird.

Der Übertritt an die Mittelschule erfolgt ohne weiteres Übertrittsverfahren. Für den **Übertritt an die Realschule** ist eine Durchschnittsnote von mindestens **2,66** erforderlich, für das **Gymnasium** eine Durchschnittsnote von mindestens **2,33**.

Durch einen erfolgreich absolvierten Probeunterricht an der aufnehmenden Schule kann ebenfalls die Eignung festgestellt werden.

Unfall:

Sollte Ihr Kind auf dem Schulweg oder in der Schule einen Unfall haben, der einen Arztbesuch erfordert, teilen Sie dies dem Sekretariat bitte möglichst bald mit. Ihr Kind ist auf dem Schulweg und während des Unterrichts über den Kommunalen Unfallversicherungsverband (KUVB) versichert.

Unterrichtszeit:

Unterrichtsbeginn ist an unserer Schule um 8:00 Uhr. Um einen „sanften“ Unterrichtsstart und soziale Kontakte zu unterstützen, sollten alle Kinder möglichst einige Minuten vor 8:00 Uhr im Klassenzimmer sein. Wenn sie Ihr Kind nach dem Unterricht abholen, warten Sie bitte vor dem Schulhaus. Unsere Unterrichtszeiten:

8:00 Uhr - 8:45 Uhr	1.Stunde
8:45 Uhr - 9:30 Uhr	2.Stunde
9:30 Uhr - 9:35 Uhr	Brotzeitpause
9:35 Uhr - 9:55 Uhr	Große Pause
9:55 Uhr - 10:40 Uhr	3.Stunde
10:40 Uhr - 11:25 Uhr	4.Stunde
11:25 Uhr - 11:30 Uhr	Kleine Pause
11:30 Uhr - 12:15 Uhr	5.Stunde
12:15 Uhr - 13:00 Uhr	6.Stunde



VERA (= Vergleichsarbeiten an Grundschulen in der 3. Jahrgangsstufe):

Im Mai 2008 wurden zum ersten Mal in allen deutschen Bundesländern flächendeckende Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 3 in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt. Seither werden diese Aufgabenstellungen jährlich von Schülern der 3. Jahrgangsstufe bearbeitet. Die VERA-Arbeiten finden im Mai statt.

Nähere Informationen finden Sie auf der Seite des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung unter www.isb.bayern.de

Vorviertelstunde:

Ab 7:45 Uhr sind die Klassen- bzw. Fachlehrer im Klassenzimmer. Die Kinder nutzen diese Zeit gerne, um mit den Mitschülern und/oder der Lehrkraft zu sprechen, ihre Unterrichtsmaterialien herzurichten und Freiarbeitsmaterial auszuprobieren. Bitte schicken Sie Ihre Kinder rechtzeitig von zu Hause los, um ihnen dieses ruhige Ankommen zu ermöglichen. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Ihnen die Lehrkräfte in dieser Zeit nur in dringenden Notfällen zur Verfügung stehen. Die Kinder aus der Busrichtung Landensberg werden selbstverständlich nach ihrer Ankunft an der Schule ab 7.30 Uhr beaufsichtigt.

Z

Zahnarztkarten:

Jedes Kind bekommt am Schuljahresanfang zwei Karten, die bei einer Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt abgestempelt und anschließend in der Schule abgegeben werden sollten. Für das fleißige Sammeln der Karten kann die Schule eine Geldprämie erhalten.

Zeugnisse:

Zeugnisse sind ein Nachweis über den Schulbesuch sowie die Leistungen des Schülers.

Anstatt des bisher üblichen Zwischenzeugnisses findet in den Klassen 1 - 3 ein Lernentwicklungsgespräch im Zeitraum Januar / Februar statt. Hier erhalten Ihr Kind und Sie Informationen über den derzeitigen Lernstand sowie über das Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten des Kindes.

Das Jahreszeugnis der 1. Jahrgangsstufe besteht aus einer Verbalbeurteilung. Erst ab dem Jahreszeugnis der Klasse 2 enthält das Zeugnis Noten in allen Fächern (mit Ausnahme des Faches Englisch).

Anstelle des Zwischenzeugnisses bekommen die Schüler der 4. Jahrgangsstufe im Januar eine Zwischeninformation zum Leistungsstand mit den Jahresfortgangsnoten mitgeteilt. Alle Viertklässler erhalten Anfang Mai ein Übertrittszeugnis.

Die Eltern unterschreiben das Jahreszeugnis und geben es am ersten Schultag des neuen Schuljahres wieder mit in die Schule. Nach der Kontrolle der Unterschrift durch die Lehrkraft verbleibt das Original in der Familie. Die Schule behält eine Kopie.

